

08.11.2005

PM 21-05

**Band 23 der ULR-Schriftenreihe veröffentlicht:  
„Der Medienrat der ULR – Erste Amtszeit 2000 – 2005“  
Rückblick auf fünf Jahre Ehrenamt und 20 Jahre privater Rundfunk**

Unter dem Titel „Der Medienrat der ULR – Erste Amtszeit 2000 – 2005“ hat die ULR zum Ende der 1. Amtszeit des ULR-Medienrats jetzt Band 23 ihrer Schriftenreihe veröffentlicht. Neben einer Würdigung der Tätigkeit des ehrenamtlichen Beschlussorgans der ULR in den letzten fünf Jahren bietet die Publikation in einer 70-seitigen Chronik einen umfassenden Rückblick auf 20 Jahre privater Rundfunkentwicklung in Schleswig-Holstein. In einem Interview zieht der bisherige Vorsitzende des Medienrats, Dr. Ekkehard Wienholtz, ein Resümee seiner Tätigkeit und wagt einen Ausblick auf die Medienaufsicht der Zukunft. Abgerundet wird das Werk durch Grußworte des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtags, Martin Kayenburg, des Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holsteins, Peter Harry Carstensen, und des Vorsitzenden der Gremienvorsitzendenkonferenz, Wilfried Engel, sowie eine Dokumentation des ULR-Kongresses anlässlich des 20-jährigen Bestehens der schleswig-holsteinischen Landesmedienanstalt im Juni diesen Jahres. Sie enthält u. a. ein Streitgespräch, in dem die Pioniere des privaten Rundfunks in Deutschland, Jürgen Doetz, Gründungsgeschäftsführer von SAT 1, und Prof. Dr. Helmut Thoma, Gründungsgeschäftsführer von RTL, ihre Sicht der Dinge zu 20 Jahren privatem Rundfunk in Schleswig-Holstein und Deutschland darlegen.

„Band 23 der ULR-Schriftenreihe würdigt die Arbeit der schleswig-holsteinischen Landesmedienanstalt, ihrer Gremien und ihrer Verwaltung, und gibt einen beeindruckenden Überblick darüber, was insbesondere die ehrenamtlichen Gremien der ULR in zwei Dekaden privaten Rundfunks für die Medienlandschaft in Schleswig-Holstein und darüber hinaus geleistet haben. Im aktuellen Diskussionsprozess um eine Reform der Medienaufsichtsstrukturen in Deutschland, vor allem aber auch in Hamburg und Schleswig-Holstein mit der geplanten Fusion der Landesmedienanstalten der beiden nördlichsten Bundesländer, wird es Aufgabe der ULR sein, auf ihren langjährigen Erfahrungen und medienpolitischen Vorstellungen aufzubauen, diese in den Prozess konstruktiv einzubringen und bei aller Notwendigkeit, bei der Medienaufsicht der Zukunft in größeren Einheiten und Strukturen zu denken und zu handeln, darauf zu achten, dass die spezifischen schleswig-holsteinischen Belange im Medienbereich weiterhin Berücksichtigung finden,“ so der Direktor der ULR, Gernot Schumann, anlässlich der Veröffentlichung.

„Der Medienrat der ULR – Erste Amtszeit 2000 – 2005“ kann kostenlos bei der ULR, Schloßstr. 19, 24103 Kiel, Fon 0431/97456-24 oder 0431/97456-0, Fax 0431/97456-60, E-Post [ulr@ulr.de](mailto:ulr@ulr.de) angefordert werden und ist unter [www.ulr.de](http://www.ulr.de) (Rubrik „ULR/Publikationen“) auch als Download verfügbar.

*Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Unabhängige Landesanstalt für Rundfunk und neue Medien (ULR), Claudia Neumann, Fon 0431/9 74 56-21. Weitere Informationen über die ULR sind unter [www.ulr.de](http://www.ulr.de) verfügbar.*